

Karsch, Anna Luise: An Quitungsstatt geschrieben (1792)

1 Seine Majestät befahlen,
2 Mir, anstatt ein Haus zu baun,
3 Doch drei Thaler auszuzahlen —
4 Der Monarchbefehl ward traun
5 Prompt und freundlich ausgerichtet,
6 Und zum Dank bin ich verpflichtet.
7 Aber für drei Thaler kann
8 Zu Berlin kein Hobelmann
9 Mir mein letztes Haus erbauen,
10 Sonst bestellt' ich ohne Grauen
11 Heute mir ein solches Haus,
12 Wo einst Würmer Tafel halten
13 Und sich ärgern übern Schmauß
14 Bei des abgegränten, alten,
15 Magern Weibes Ueberrest,
16 Die der König darben läßt.

(Textopus: An Quitungsstatt geschrieben. Abgerufen am 23.01.2026 von <https://www.textopus.de/poems/20760>)